

**DAS MAK-SCHINDLER STIPENDIATENPROGRAMM
IM MACKAY APARTMENT HOUSE, LOS ANGELES
MAK Artists and Architects-in-Residence Program**

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur vergibt gemeinsam mit dem MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, Wien, für 2010/2011 insgesamt acht Stipendien für freischaffende Künstler, Architekturstudenten (2. Studienabschnitt) und Diplomabsolventen der Studienrichtung Architektur unmittelbar nach dem Studienabschluss im Mackey Apartment House, Los Angeles.

**PRÄAMBEL
MAK-Schindler-Initiative, Los Angeles**

Die Auseinandersetzung mit Rudolph M. Schindler begann mit einer der ersten Ausstellungen im neuen MAK im Jahre 1986, „R. M. Schindler, Architekt 1887–1953“, die das Lebenswerk des Architekten erstmals in Österreich zeigte. Diese wichtige Präsentation offenbarte, wie wenig die Bauten des Österreicherers in seiner Heimat – aber auch international – bekannt waren. Als das MAK im Winter 1991 den Spuren R. M. Schindlers in und um Los Angeles nachzugehen begann, wurde offensichtlich, wie geringfügig sich diese Situation verändert hatte. Schindlers Spuren führten nach La Jolla, ins 1923–1925 erbaute und stark beschädigte Pueblo Ribera, das den Grundstücksspekulanten im Weg stand, ins verlassene Kings Road House, einst Wohnsitz und Atelier des Architekten, nach Silver Lake, wo einige seiner „elegantesten Villen“ stehen, nach Newport Beach zur Ikone des Lovell Beach House, das nur noch durch Zubauten verändert zu sehen ist. Die Begegnung mit R. M. Schindler in L.A. entwickelte sich in zunehmendem Maße zur „Verpflichtung“ gegenüber dem freiwilligen Exilanten und somit zur Chance und Möglichkeit für Österreich, dem Land, das Tausende verlor und vertrieb. Ausgehend davon wurde eine Initiative ins Leben gerufen, die sich der Erhaltung der Architektur R. M. Schindlers annehmen und darüber hinaus an seiner Vision anknüpfen sollte, zeitgenössische Kunst und Architektur zu fördern und zu gestalten.

1994 wurde schließlich das MAK Center for Art and Architecture ins Leben gerufen. Kooperation mit Friends of the Schindler House (FOSH, August 1994), Ankauf Mackey Apartment House (Juni 1995), Beginn des MAK-Schindler Stipendiatenprogramms Artists and Architects-in-Residence Program (Oktober 1995), Beendigung der ersten Phase der Renovierung des Schindler House und Eröffnung als house museum (Dezember 1995), Eröffnung der Aktivitäten im

MAK Center (April 1996) sowie die Instandsetzung des Mackey Apartment House (2000) waren die Eckdaten der Umsetzung.

Innovationen in Kunst und Architektur, neue Tendenzen und interdisziplinäre Entwicklungen, die räumliche Strukturen und konzeptiv-experimentelle Ansätze verfolgen, stehen im Zentrum der grenzüberschreitenden Verbindungen zwischen Wien und Los Angeles, die seit 1994 im **MAK Center for Art and Architecture** verwirklicht werden.

Neben Ausstellungen, MAK-Talks, Symposien und Vorträgen, die im Schindler House präsentiert werden, ist das MAK-Schindler Stipendiatenprogramm Artists and Architects-in-Residence Program in Schindlers Pearl M. Mackey House wichtiger Bestandteil der Aktivitäten. Ein Hauptanliegen des Stipendiatenprogramms ist es, im Bereich der gezielten und langfristigen Individualförderung **junger Künstler und Architekten / Studenten** tätig zu sein und durch ein aktives Austauschprogramm neue, grenzüberschreitende Möglichkeiten und Konfrontationen zu schaffen.

Im thematischen Mittelpunkt steht die dezidierte Orientierung zum Experiment in den übergreifenden Bereichen der Kunst und Architektur. Durch eine vielseitige und praxis-orientierte Programmstruktur (Mitwirkung bei Programmgestaltung im Schindler House, Zusammenarbeit mit Universitäten, Künstlern und Architekten, Ausstellungstätigkeit) bietet das Stipendiatenprogramm eine breite Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Kunst und Architektur.

INFORMATION UND AUSSCHREIBUNGSKRITERIEN

Bewerbungsfrist:

7. März 2010 (Poststempel bzw. persönliche Abgabe beim MAK-Portier, bitte keine eingeschriebenen Briefsendungen)
Es sind keine Bewerbungen per E-Mail möglich.

Bewerbungen sind zu richten an:

MAK-Schindler Stipendiatenprogramm

Artists and Architects-in-Residence Program

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Stubenring 5

1010 Wien

Österreich

Kontakt: Bärbel Vischer

Tel. (+43-1) 711 36-246, Fax (+43-1) 711 36-252

E-Mail: baerbel.vischer@MAK.at

oder persönliche Abgabe

MAK-Portier, zuhänden Bärbel Vischer

Weiskirchnerstraße 1, 1010 Wien

(täglich 8.00–18.00 Uhr)

Vergabe:

Erfolgt über eine internationale Jury, die im Februar 2010 nominiert wird.

Sämtliche Bewerber werden – voraussichtlich im Juni 2010 – vom Ergebnis der Jurysitzung schriftlich verständigt. Die Einreichungsunterlagen können nach der Jurysitzung im MAK ausschließlich nach Voranmeldung abgeholt werden bzw. werden spätestens ab Juli 2010 am Postweg zurückgesendet.

Da die Unterlagen bis Juni 2010 im MAK benötigt werden, bitten wir keine unabhömmlichen Dokumente oder Originale einzureichen. Das MAK übernimmt keine Haftung für beschädigte oder abhanden gekommene Unterlagen.

Kriterien:

- freischaffender Künstler, oder
 - Student an einer Hochschule in den Bereichen Bildende Kunst oder Architektur (nach Abschluss des 2. Studienabschnitts), oder
 - Architekt oder Künstler unmittelbar nach Studienabschluss
- Bewerbungen von Teams (max. 3 Personen) sind grundsätzlich möglich.
Voraussetzung ist, dass das gesamte Team die Aufenthaltsdauer von 6 Monaten

in Los Angeles verbringt. Bei Teameinreichungen ist eine federführende Ansprechperson zu nennen.

Das Stipendium versteht sich als Arbeitsstipendium, so dass das Mackey Apartment ausschließlich dem Stipendiaten zur Verfügung gestellt werden kann; die Unterbringung von Verwandten und Freunden ist daher jeweils nur befristet möglich.

Ausschlussgründe sind andere Stipendien in den USA, unmittelbar vor oder im Anschluss an das MAK-Stipendium, sowie unvollständig ausgefüllte Datenblätter oder fehlendes Zusatzmaterial.

Stipendium:

Das Stipendium ist mit USD 1.400,-/Monat (für die Dauer von 6 Monaten) dotiert, zuzüglich der Reisekosten für einen einmaligen Hin- und Rückflug bis zu einem Maximalbetrag von USD 1.300,-. Diese Obergrenze für Reisekosten gilt auch bei Teambewerbungen. Sämtliche Nebenkosten (Auslandskrankenversicherung, Wohnnebenkosten, Telefon, örtliche Fahrtspesen etc.) müssen aus dem Stipendium bestritten werden. Den Stipendiaten wird ein Apartment im Mackey Apartment House zur Verfügung gestellt. Für Teams steht jeweils nur ein Apartment zur Verfügung.

Dauer und Zeitpunkt:

jeweils ca. 6 Monate

Gruppe 1: 4. Oktober 2010 – 20. März 2011

Gruppe 2: 4. April – 18. September 2011

Adressen:

Pearl M. Mackey Apartment House

1137 South Cochran Avenue

Los Angeles, CA 90019, USA

MAK Center for Art and Architecture, L.A.

Schindler House

835 North Kings Road

West Hollywood, CA 90069, USA

Tel. (+1-323) 651 1510, Fax (+1-323) 651 2340

E-Mail: office@MAKcenter.org, www.MAKcenter.org

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst
Stubenring 5
1010 Wien
Österreich
Tel. (+43-1) 711 36-246, Fax (+43-1) 711 36-252
E-Mail: baerbel.vischer@MAK.at, www.MAK.at
(Koordination MAK-Schindler-Stipendium: Bärbel Vischer)

EINREICHUNGSUNTERLAGEN

Einreichungen für das MAK-Schindler-Stipendiatenprogramm Artists and Architects-in-Residence Program müssen folgende Unterlagen beinhalten:

Allgemeine Informationen ausschließlich in englischer Sprache, die auf dem digitalen Datenblatt (abrufbar auf der MAK-Website http://www.MAK.at/aussenstellen/f_aussenstellen.htm) einzutragen und auf CD-Rom oder DVD gespeichert abzugeben sind:

- Kontaktdaten: Name, Adresse, Telefon- und Mobilnummer, E-Mail
- Nationalität
- aus organisatorischen Gründen müssen alle eingereichten Unterlagen mit Namen und Adresse versehen sein – bei Teams ist eine Hauptkontaktadresse anzugeben,
- genaue Angaben zu Geburtsdatum/Geburtsort, Studium, Schule/Universität, Professor, Zeitpunkt des Diploms, Einzel- und Gruppenausstellungen (500 Zeichen), Stipendien, Preise
- Bei Einreichungen Bildende Kunst: Angabe der künstlerischen **Medien**
- eine **Projektbeschreibung** (1.500 Zeichen), der deutlich formulierte Überlegungen, Arbeitsansätze bzw. Strategien **in Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Los Angeles** zu entnehmen sind,
- eine kurze **Definition der künstlerischen Zielsetzungen** (300 Zeichen) des Bewerbers für das MAK-Schindler-Stipendium

Zusätzlich zum ausgefüllten digitalen Datenblatt sind folgende Unterlagen einzureichen:

- ein **Dossier** (gebunden, maximal 15 Seiten, in englischer Sprache) realisierter oder projektierter Arbeiten, die sich auf innovative Weise mit folgenden Fragen beschäftigen:
 - o Thema Raum (auch Stadtraum, Lebensraum, sozialer Raum)
 - o der Schnittstelle von Kunst und Architektur oder
 - o mit räumlich-experimentellen Fragestellungen in Objekt, Installation, Video, Film, Text und Neue Medien.

Wir bitten um Verständnis, dass Einzelblätter nicht angenommen werden können.

Als ergänzendes Material soll die Einreichung bis zu 3 Kataloge bzw. bis zu 3 Beispiele von Filmen, Videos, Neue Medien (keine Originale) beinhalten.

Wir bitten Sie, für Ihr Dossier eine repräsentative, richtungweisende Auswahl Ihrer Projekte zu treffen. Das Volumen der Einreichung ist auf das Format A3 und maximal 2 kg zu beschränken. Einreichungen auf CD-ROM müssen PC- und Mac-tauglich sowie unbedingt jeweils von einem Ausdruck begleitet sein (DVD-Video oder Videodateien im Format WMV).

Die Auseinandersetzung mit Architektur und Raum soll als Gegenstand der ästhetischen Betrachtung fungieren und dabei künstlerische, architektonische und sozial relevante Aufgaben und Funktionen durchspielen. Es geht um den kritischen Blick auf Architektur und Kunst als ästhetisch die Gegenwart strukturierende Sprache, als Medium politischer und ökonomischer Repräsentation, als Darstellung von Individualität und als Teil gesellschaftlichen Zusammenlebens. Das Ineinandergreifen von unterschiedlichen Medien und Strategien – gebaute Räume und raumbezogene Installationen, Malerei, Video, Modelle, Skulptur, urbane Recherchen, Projekte im öffentlichen Raum – steht dabei im Vordergrund.

Wesentlich für die Bewertung des L.A.-Projekts ist ein hohes Maß an formaler und inhaltlicher Eigenständigkeit, die Fähigkeit der kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Trends in Kunst, Architektur und Gesellschaft, der stringente Zusammenhang mit Los Angeles als Ort der Verwirklichung bzw. Weiterführung der eigenen Arbeit sowie der Anspruch auf eine konzeptive und experimentelle Vorgangsweise.

Weitere Bedingungen:

- Die Projektergebnisse müssen im Rahmen der Möglichkeiten des MAK Center for Art and Architecture in einer ein- oder mehrtägigen Abschlusspräsentation im Schindler oder Mackey House ausgestellt werden. Es besteht darüber hinaus die Option auf die Organisation weiterer Nebenveranstaltungen als Präsentations- und Diskussionsforum zum Arbeitsverlauf.
- Die regelmäßige Tätigkeit und Mitarbeit im MAK Center bei der Entwicklung und Umsetzung von Programmen und der fallweise Einsatz für Ausstellungs- und Veranstaltungsbetreuung ist vorgesehen.

MAK CENTER FOR ART AND ARCHITECTURE, LOS ANGELES

Das MAK Center versteht sich in aller Konsequenz als Ort der Entwicklungen und Möglichkeiten und nicht der abgeschlossenen, endgültigen Resultate; seine Aufgabe ist es, Voraussetzungen für das Entstehen neuer Projekte und Ideen zu schaffen – sei dies mittels des Stipendiatenprogramms, sei dies als globaleres Verständnis dessen, was ein Austausch zwischen Wien und L.A. im aktuellen Kontext bedeuten kann.

(Peter Noever in „MAK L.A. Kunst- und Architekturprojekte“, MAK, Wien 1997)

Schindler House (1921–1922)

Rudolf M. Schindlers international renommiertes Wohnhaus und an der King's Road, West Hollywood ist das öffentliche Zentrum der MAK Schindler Initiative, die Positionen zeitgenössischer Kunst und Architektur gewidmet ist.

Als „Think Tank“ für aktuelle Themen fördert das MAK Center im Schindler House durch Ausstellungen, Vorträge, Diskussionen, Performances, Screenings und Publikationen die Untersuchung experimenteller, praktischer und theoretischer Zugänge zu Kunst und Architektur.

Pearl M. Mackey Apartments (1939)

Das Mackey House, beispielhaft für Schindlers spätere Entwürfe, die im Gegensatz zu der für Los Angeles typischen, zurückgenommenen Strukturierung der Fassade stehen, umfasst fünf Wohneinheiten. Mit dem Ankauf durch die Republik Österreich im Jahr 1995 wurden die Mackey Apartments als erste permanente Künstlerresidenz in den USA eingerichtet und sind seither das pulsierende Zentrum des *MAK Center Artists and Architects-in-Residence Programm*, einem der begehrtesten Stipendien weltweit.

Das 2004 in den Mackey Apartments angelegte Mackey Archive (www.makcenterarchive.org) wird ständig erweitert und digitalisiert.

Fitzpatrick-Leland House (1936)

Das Fitzpatrick-Leland House, eine exemplarische modernistische Residenz an der Kreuzung von Laurel Canyon Boulevard und Mullholland Drive wurde dem MAK Center 2008 von einem einzelnen Donator, Russ Leland, geschenkt und ist seither Basis des neuen visionären Fellowship Programms *MAK UFI – Urban Future Initiative* (www.makcenterUFI.org), das sich mit zeitgenössischen Aspekten von Urbanismus und der Zukunft der Städte auseinandersetzt.

Stipendiaten 1995/96–2009/10

01.10.95–31.03.96	Swetlana Heger und Plamen Dejanov, Andrea Kocevar, Flora Neuwirth, Jochen Traar
01.04.–30.09.96	Gilbert Bretterbauer, Marta Fuetterer, Kasper Kovitz, Andrea Lenardin Madden
01.10.96–31.03.97	Stephan Doesinger, Ulrike Müller, Judith-Karoline Mussel, Paul Petritsch und Johannes Porsch
01.04.–30.09.97	Christine Gloggengiesser, G.R.A.M. (Martin Behr, Günther Holler-Schuster, Ronald Walter, Armin Ranner), Nicole Six, Christian Teckert und Christof Schlegel
01.10.97–31.03.98	Helena Huneke, Martin Liebscher, Isa Rosenberger, Zsuzsa Schiller
01.04.–30.09.98	Gerry Ammann, Rochus Kahr, Marko Lulić, Constanze Ruhm
01.10.98–31.03.99	Johan und Åse Frid, Gelatin (Ali Janka und Tobias Urban), Raw 'n Cooked (Walter Kräutler und Carl Schläffer), Anna Meyer
01.04.–30.09.99	Judith Ammann, Wolfgang Koelbl, Mathias Poledna, Michael Wallraff
01.11.99–31.03.00	Franka Diehnelt und Karoline Streeruwitz, Béatrice Dreux, Sophie Esslinger, Jun Yang
01.04.–30.09.00	Birgitta Rottmann, Markus Schinwald, Meike Schmidt-Gleim
04.10.00–25.03.01	Siggi Hofer, Susanne Jirkuff, Florian Zeyfang, Lisa Schmidt-Colinet und Alexander Schmoeger
04.04.–25.08.02	Dorit Margreiter, Barbara Kaucky, Florian Pumhösl und Martha Stutteregger, Michael Wildmann
04.10.01–28.02.02	Richard Hoeck, Kobe Matthys, Mauricio Rafael Duk Gonzáles, Jose Pérez de Lama
04.05.–30.09.02	Luisa Lambri, Karina Nimmerfall, Lorenzo Rocha Cito, Bernhard Sommer
04.10.02–31.03.03	Thomas Gombotz und Antonietta Putzu, Pia Rönicke, Una Szeemann, Zlatan Vukosavljevic
04.04.–30.09.03	Christoph a. Kumpusch, Suwan Laimanee, Roland Oberhofer und Nicolas Février, Corinne L. Rusch
04.10.03–31.03.04	Catrin Bolt und Marlene Haring, Robert Gfader, Oliver Croy, Deborah Ligorio

04.04.–30.09.04	Miriam Bajtala, Constanze Schweiger, Florian Hecker, Paul Rajakovics und Barbara Holub (transparadiso)
29.01.–27.05.05	Sabine Bitter und Helmut Weber, Annja Krautgasser und Dariusz Krzeczek, David Zink Yi, Stefan Röhrle
01.06.–30.09.05	Milica Topalovic und Bas Princen, Christoph Kaltenbrunner, Hans Schabus, Songül Boyraz
10.10.05–31.03.06	Robert Huebser, Benjamin Haupt und David J. Emmer, Sonia Leimer, Elena Kovylnina, David Moises
10.04.06–22.09.06	Wulf Walter Böttger, Andreas Fogarasi, Alfredo Barsuglia, Sonja Vordermaier
09.10.06–23.03.07	Alexander Dworschak und Anke Freimund, Matias Del Campo und Sandra Manninger, Julien Diehn, Nine Budde
09.04.–21.09.07	Gerhard Tremml, Christina Linortner, Zenita Komad, Marc J. Cohen, Katharina Stoever und Barbara Wolff
08.10.07–21.03.08	Bernhard Eder, Theresa Krenn, Johann Neumeister, Hank Schmidt in der Beek, Sabine Müller und Andreas Quednau (SMAQ)
07.04.08–19.09.08	Paul Dallas, Eldine Heep und Oona und Paul Peyrer-Heimstätt, Manuela Mark, Raimund Pleschberger
06.10.08–20.03.09	Stefan Rutzinger und Kristina Schinegger, Alan Cicmak, Markus Hanakam und Roswitha Schuller, Simon Fujiwara
06.04.09–18.09.09	Wouter Osterholt und Elke Uitentuis, Anna Kovacs und Bernhard Wolf, Bara, Rainer Prohaska
05.10.09–19.03.10	Tobias Klauser, Edmund Ming Yip Kwong, Stephan Lugbauer, Maruša Sagadin
05.04.–17.09.10	Markus Zeber, Zameer Basrai, Sarah Ortmeyer und Felix Burrichter, Mandla Reuter

Ausstellungen und Veranstaltungen 1995–2009 (Auswahl)

07.12.95	Eröffnung des Schindler House
15.03.96	Final Projects, Group I (Schindler House): Svetlana Heger und Plamen Dejanov, Andrea Kocevar, Flora Neuwirth, Jochen Traar
10.–15.04.96	Eröffnung des MAK Center for Art and Architecture, L.A. mit den Ausstellungen "The Havana Project – Architecture Again" (Schindler House, 13.04.–11.09.1996) und "The Garage Project" (Mackey Apartments, 13.04.–14.07.1996)
18.–30.09.96	Final Projects, Group II (Schindler House): Gilbert Bretterbauer, Marta Fuetterer, Kasper Kovitz, Andrea Lenardin Madden
18.09.96	Art in the Center (Schindler House): Round Table-Gespräch mit Catherine David
20.–22.03.97	Final Projects, Group III (Mackey Apartments): Stefan Doesinger, Ulrike Müller, Judith-Karoline Mussel, Paul Petritsch und Johannes Porsch
13.–28.09.97	Final Projects, Group IV (Schindler House): Christine Gloggeniesser, G.R.A.M., Nicole Six, Christian Teckert und Christof Schlegel
10.10.97	World Cup of Art – Missing the Goal? (Schindler House): Podiumsdiskussion mit Okwui Enwezor u. a.
19.11.97–15.02.98	Anarchitecture: Works by Gordon Matta-Clark (Schindler House)
02.12.97	Roland Rainer: Confessions (Schindler House)
13.–29.03.98	Final Projects, Group V (Schindler House): Helena Huneke, Martin Liebscher, Isa Rosenberger, Zsuzsa Schiller
10.07.–11.10.98	Martin Kippenberger: The Last Stop West (Schindler House)
19.–26.09.98	Final Projects, Group VI (Mackey Apartments): Gerry Ammann, Rochus Kahr, Marko Lulić, Constanze Ruhm
10.03.–30.05.99	Architecture and Revolution: Escuelas Nacionales de Arte en La Habana (Schindler House)
19.–21.03.99	Final Projects, Group VII (Mackey Apartments): Johan und Åse Frid, Gelatin (Ali Janka und Tobias Urban), Raw 'n Cooked (Walter Kräutler und Carl Schläffer), Anna Meyer

02.06.–11.07.99	Micro Space/Global Time: An Architectural Manifesto (Schindler House): Vito Acconci, Neil Denari, Craig Hodgetts and Ming Fung, Greg Lynn, Thom Mayne, Eric Owen Moss, COOP HIMMELB(L)AU (Wolf D. Prix and Helmut Swiczinsky), Andrea Zittel and Jonathan Williams
22.07.–26.09.99	Raymond Pettibon, Jason Rhoades, Hans Weigand: LIFE / BOAT (Schindler House)
18.09.99	MAK DAY: 1st Annual Community Day at the MAK Center (Schindler House)
22.–26.09.99	Final Projects, Group VIII (Mackey Apartments): Judith Ammann, Wolfgang Koelbl, Mathias Poledna, Michael Wallraff
13.10.99–16.01.00	Beate Passow: Numbers (Schindler House)
26.01.–20.02.00	Cindy Bernard: Location Proposals #2 (Schindler House)
01.03.–28.05.00	Richard Prince: Upstate (Schindler House)
14.–16.04.00	Final Projects, Group IX (Mackey Apartments): Franka Diehnelt und Karoline Streeruwitz, Béatrice Dreux, Sophie Esslinger, Jun Yang
02.06.–17.09.00	American Pictures 1961–1967, Photographs by Dennis Hopper (Schindler House)
16.09.00	MAK DAY: 2nd Annual Community Day at the MAK Center (Schindler House)
27.09.–15.10.00	Final Projects, Group X (Schindler House): Birgitta Rottmann, Markus Schinwald, Meike Schmidt-Gleim
06.12.00–22.02.01	Frederick J. Kiesler: Endless Space (Schindler House)
16.–18.02.01	This is my house (Mackey Apartments), organisiert vom Gastkurator Eugenio Valdés Figueroa in Zusammenarbeit mit Sigggi Hofer, Susanne Jirkuff, Lisa Schmidt-Colinet und Alexander Schmoeger, Florian Zeyfang
13.03.–02.09.01	In between art and architecture (Schindler House): Sam Durant, Julia Fish, Félix González-Torres, Sharon Lockhart, Stephan Prina, Adrian Schiess, Hiroshi Sugimoto, Christopher Williams
16.–18.03.01	Final Projects, Group XI (Mackey Apartments): Sigggi Hofer, Susanne Jirkuff, Lisa Schmidt-Colinet und Alexander Schmoeger, Florian Zeyfang
30.06.01	sound. at the Schindler House: James Tenney
20.07.–02.09.01	In between outdoors (Schindler House) Inigo Manglano-Ovalle, Jorge Prado, Steve Roden
28.07.01	sound. at the Schindler House: Pauline Oliveros
24.–25.08.01	sound. at the Schindler House: Stephan Prina "Sonic Dan"
21.09.–28.10.01	Final Projects, Group XII (Schindler House): Barbara Kaucky, Dorit Margreiter, Florian Pumhösl und Martha Stutteregger, Michael Wildmann

28.–29.09.01	sound. at the Schindler House: Glenn Branca "Harmonics Guitars (loud music for unusual electric guitars)"
01.10.01–28.02.02, 16.02.–14.04.02 und 26.02.02	Final Projects, Group XIII (Schindler House, Mackey Apartments Garage und Flor y Canto): Richard Hoeck, Matthys Kobe, Mauricio Rafael Duk Gonzáles, José Pérez de Lama
07.10.01	Schindler: Booksigning and Reception mit Judith Sheine (Schindler House)
30.01.–14.04.02	Markings. Constructing form through drawing (Schindler House)
09.05.–08.09.02	Gerald Zugmann: Blue Universe. Architectural Manifestos by COOP HIMMELB(L)AU (Schindler House)
28.–29.06.02	sound. at the Schindler House: John Cage
27.07.02	sound. at the Schindler House: Joe Potts (sound within context)
24.08.02	sound. at the Schindler House: Carl Stone
30.08.02	Booksigning Gerald Zugmann: Blue Universe. Models Transforming into Pictures. Mit Julius Shulman (Schindler House)
18.–29.09.02	Final Projects, Group XIV (Schindler House): Luisa Lambri, Karina Nimmerfall, Lorenzo Rocha Cito, Bernhard Sommer
20.–21.09.02	sound. at the Schindler House: Nels Cline and Gregg Bendian: "Interstellar Space Revisited"
10.–12.10.02	The man we want to hang: A Kenneth Anger Retrospective (Schindler House)
29.01.–27.07.03	Trespassing: Houses x Artists Kevin Appel, Barbara Bloom, Chris Burden, Jim Isermann, T. Kelly Mason, Julian Opie, David Reed, Renée Petropoulos, Jessica Stockholder (Schindler House)
16.–23.02.03	"Plugged and Haunted" Garage Project at the Mackey Apartments by MAK Center Artist-in-Residence Zlatan Vukosavljevic
21.–23.03.03	Final Projects, Group XV (Mackey Apartments): Thomas Gombotz, Antonietta Putzu, Pia Rönicke, Una Szeemann, Zlatan Vukosavljevic
14.06.03	California Dreaming – Architecture Tour geführt von David Reed
06.08.–07.12.03	Schindler's Paradise. Architectural Resistance (Peter Eisenman, Odile Decq, Zaha Hadid, u.a.; Schindler House)
06.08.03	Roundtable Diskussion mit Odile Decq, Richard Loring, Eric Owen Moss, Peter Noever, Carl Pruscha, moderiert von Greg Goldin

16.08.–03.09.03	Final Projects, Group XVI (Mackey Apartments): Nicolas Février und Roland Oberhofer, Christoph a. Kumpusch, Suwan Laimanee, Corinne Rusch
22.10.03	Sundown Salon / Fritz Haeg (Schindler House)
13.–17.03.04	Final Projects, Group XVII (Schindler House und Mackey Apartments): Oliver Croy, Catrin Bolt und Marlene Haring (halt+boring), Robert Gfader, Deborah Ligorio
12.05.–29.08.04	Yves Klein. Air Architecture (Schindler House)
08.–09.09.04	Final Projects, Group XVIII (Schindler House): Miriam Bajtala, Florian Hecker, Constanze Schweiger und transparadiso (Barbara Holub und Paul Rajakovics)
19.09.–05.12.04	SHOWDOWN! Design and the Body at the Schindler House
29.09.04	10 Jahre MAK Center
07.01.–20.02.05	Amir Zaki: Summer Through Winter (Schindler House)
07.01.–20.02.05	Jesse Weber: Hitch (Outdoor Project Space)
31.03.–26.06.05	Günther Domenig: Structures that Fit My Nature
13.05.05	Final Projects, Group XIX (Mackey Apartments): Sabine Bitter und Helmut Weber, Anja Krautgasser und Dariusz Kreczek, David Zink Yi, Stefan Roehrle
30.06.05	sound. at the Schindler House: Kelan Philip Cohran
10.07.–28.08.05	Summer Sundays: Schindler Sampler
15.07.–23.10.05	Isaac Julien / True North (Schindler House)
26.–27.08.05	sound. at the Schindler House: Scores Composed for the Moving Image
24.–25.09.05	Final Projects, Group XX (Mackey Apartments): Songül Boyraz, Christoph Kaltenbrunner, Milica Topalovic und Bas Princen
05.10.–02.11.05	Out There Doing It, The Return (Schindler House)
26.01.–07.05.06	Symmetry (Schindler House)
11.–12.03.06	Final Projects, Group XXI (Mackey Apartments): Elena Kovylna, Sonia Leimer, David Moises, David J. Emmer, Benjamin Haupt und Robert Huebser (GRUPPOSENZA)
07.–10.09.06	Final Projects, Group XXII (Schindler House): Alfredo Barsuglia, Wulf Walter Böttger, Andreas Fogarasi, Sonja Vordermaier
29.10.06–18.02.07	The Gen(h)ome Project (Schindler House)
08.–11.03.07	Final Projects, Group XXIII (Schindler House): Matias del Campo und Sandra Manninger, Nine Budde, Julien Diehn, Alexander Dworschak und Anke Freimund
17.05.–26.08.07	Arnulf Rainer. Hyper Graphics (Schindler House)
07.–09.09.07	Final Projects, Group XXIV (Schindler House): Barbara Wolff, Katharina Stoeber und Marc J. Cohen (Peles Empire), Christina Linortner, Zenita Komad, Gerhard Treml
10.11.07–24.02.08	Victor Burgin. The Little House (Schindler House)

07.–09.03.08	Final Projects, Group XXV (Schindler House): Sabine Müller und Andreas Quednau (SMAQ), Bernhard Eder und Theresa Krenn, Hank Schmidt in der Beek, Johann Neumeister
21.–24.08.08	Final Projects, Group XXVI (Schindler House): Oona Peyrer-Heimstätt, Paul Peyrer-Heimstätt und Eldine Heep, Paul Dallas, Manuela Mark, Raimund Pleschberger
05.09.–26.10.08	Locus Remix. Three Contemporary Positions. Part I: Katie Grinnan. POLARIS (Schindler House)
06.11.08–04.01.09	Locus Remix. Three Contemporary Positions. Part II: Ismael Farouk. CANCELLED WITHOUT PREJUDICE (Schindler House)
15.01.–08.03.09	Locus Remix. Three Contemporary Positions. Part III: Dorit Margreiter (Schindler House)
14.–15.03.09	Final Projects, Group XXVII (Schindler House): Stefan Rutzinger und Kristina Schinegger, Alan Cicmak, Markus Hanakam und Roswitha Schuller, Simon Fujiwara
28.05.–23.08.09	Nasrin Tabatabai and Babak Afrassiabi. THE ISLE. A Reading of the Island of Kish in the Persian Gulf
04.–06.09.09	Final Projects, Group XXVIII (Mackey Garages): Wouter Osterholt und Elke Uitentuis, Anna Kovacs und Bernhard Wolf, Bara, Rainer Prohaska
04.11.09–31.01.10	Otto Neurath. Gypsy Urbanism (Schindler House)